

Rechenschaftsbericht der CIS 2007/2008 Delegiertenversammlung des VSS vom 12./13. April 2008 in Basel

In der CIS gab es nach der DV im Herbst 2007 einen Wechsel im Co-Präsidium. Ulla und Christian mussten das Engagement im Co-Präsidium leider beenden. Für die Zeit bis April 2008 stellten sich Esther Christen und Rahel Imobersteg als Co-Präsidium ad Interim zur Verfügung.

Der Wechsel im Oktober und neue Kommissionsmitglieder führten zu einer Neuausrichtung bei den Themenschwerpunkten der CIS. Es wurde beschlossen, zu den Themenbereichen ECTS und Mobilität mehr zu arbeiten, dort Wissen aufzubauen und Projekte vorzubereiten.

WTO / GATS / TRIPS

Die CIS erarbeitet ein Update des VSS-Papiers zu GATS und evaluiert die Handlungsnotwendigkeiten für den VSS im nächsten Jahr.

Die CIS hat dem Themenkreis Ökonomisierung der Bildung in der zweiten Amtshälfte nicht ein grosses Gewicht gegeben. Es wurde ein Informationspapier zu WTO und Bildung erstellt. Das Papier wurde aber nicht weiterverarbeitet. Es steht für die interne Weiterbildung zur Verfügung.

Sozialforen

Die CIS wird weiterhin das Geschehen beobachten und sich um allfällige studienrelevante Aktivitäten kümmern.

Die CIS hat sich in der zweiten Amtshälfte nicht an Sozialforen beteiligt. Ein geplanter Workshop im September (erste Jahreshälfte) mit Beteiligung von VSS aktiven Personen kam wegen Terminkollisionen (Retraite des VSS) nicht zustande.

Ausserdem lässt das knappe Reisebudget der CIS kaum Spielraum für diese Treffen zu.

International Students Day ISD

Die CIS bemüht sich um eine Ausdehnung des Berner ISD-Projekts auf gesamtschweizer Ebene.

Eine Sub-AG (unter der Leitung von Andreas Polyanzsky und Sibylle Lustenberger) der CIS zum ISD bemühte sich, eine Koordination und Abstimmung der verschiedenen Aktivitäten an den Hochschulen zum ISD hinzukriegen. Die Koordinationsarbeit stellte sich als sehr schwierig dar, gerade da auch nicht alle Sektionen zum ISD aktiv werden wollten. Der VSS hat ein Pressecommuniqué mit den verschiedenen Aktionen verschickt und ist hat sich bei den aktiven Sektionen (Luzern, Bern und Fribourg) beteiligt.

EqWG Seminar

Die CIS begleitet die Arbeitsgruppe für das VSS-UNES-USU-Jahresthema bei ihrer Aufgabe zur Organisation des EqWG-Seminars im Sommer 2006 und dessen Follow-up (z.B. Publikation, Website).

Die Nachfolgearbeit zum EqWG Seminar im Sommer 06 bestand im Wesentlichen im Verfassen eines Equality-Handbooks. Die Verantwortlichen des VSS haben die Arbeit seriös erledigt. Leider haben nicht alle europäischen Verbände gleichermassen gearbeitet und das Projekt ist immer noch pendent und liegt beim Vorstand des Europäischen Verbandes der Studierenden.

Politische Vertretung des VSS auf internationaler Ebene

Auftrag und Delegationen: Die CIS kümmert sich, in Zusammenarbeit mit den anderen Kommissionen und dem Büro, um die Erstellung des Auftrags und des Delegationsvorschlags zuhanden des Comités für die internationalen Meetings, an die der VSS eingeladen wird.

ESIB: Die CIS soll sich weiterhin um eine Einbringung der VSS-Positionen in Programm und Aktivitäten von ESIB bemühen und dafür sorgen, dass der VSS-UNES-USU weiterhin eine sehr aktive Rolle innerhalb von ESIB spielt.

Die CIS kandidiert erneut für die EqWG (06/07) und bemüht sich um einen nachhaltigen Erfolg der vom VSS-UNES-USU angestossenen Gender-Projekte.

IUS: Die CIS hält sich auf dem Laufenden, ob IUS reanimiert werden kann oder nicht bzw. ob es Optionen für die Gründung eines neuen internationalen Studierendenverbandes gibt und welche Rolle der VSS-UNES-USU dort einnehmen könnte.

Stellungnahmen zu internationalem Geschehen: Die CIS erarbeitet Vorschläge für Stellungnahmen des VSS zu internationalen Geschehnissen im Bildungsbereich.

ESIB (seit dem Board-Meeting im Mai 07: ESU, European Students`Union) : Die Delegationen in London (Mai 07) und Wilna (November 07) bemühten sich, die Positionen des VSS einzubringen. Im Mai führte das zu wesentlichen Änderungen von Positionspapieren und im November zu einer massiven Anpassung der vorgeschlagenen Strukturänderungen.

Leider musste Lara Lena Tischler ihr Mandat im EC aus Finanzierungsgründen beenden. Erfreulicherweise konnte der VSS mit Christian Boesch im November 07 eine Person in die Kommissionen von ESU (das CoCo – Committee of Commodification) delegieren.

Leider muss auch hier bemerkt werden, dass das knappe Reisebudget des VSS gerade eine Vertretung an den Board-Meetings zulässt. Bereits für die ESCs muss hin und hergeschoben werden, damit der VSS wenigstens mit einer Person vor Ort vertreten sein kann.

Damit sind weiterführende Arbeiten im europäischen Umfeld nicht möglich. Das schwächt leider auch auf ESU Ebene die Position des VSS, der das dann jeweils mit sehr intensivem Arbeiten an den wenigen Treffen kompensieren muss. Die Halbierung des Reisebudgets der CIS vor knapp 5 Jahren, lässt die Arbeit des VSS langsam schwierig werden.

IUS : das Projekt des VSS für eine World Students Union (WSU) wurde mehrfach thematisiert und verschiedene Projektentwürfe verfasst. Das Büro hat die Lobby-arbeit für dieses Projekt in seiner ersten Endphase übernommen und das Geschäft liegt mittlerweile beim SBF.

Solidaritätsarbeit

a) Solidarität mit Studierendenorganisationen

Die CIS steht einer Kooperation Partnerorganisationen weiterhin offen gegenüber. Falls jemand eine entsprechende Idee hat, werden wir sie aufnehmen.

b) Unterstützung studentischer Aktionen im Ausland

Die CIS verfolgt das internationale Geschehen und behandelt und reagiert auf internationale Unterstützungsanfragen, vor allem mittels Unterstützungsschreiben.

Die CIS hat eine weitherum beachtete Solidaritätsaktion für die ÖH (Dachverband der Studierenden in Österreich) unternommen – die Rede des neugewählten österreichischen Bundeskanzlers Gusenbauer an der ETH Zürich wurde mit kleinen Aktion der CIS gestört. Die Berichterstattung führte bis in die Tagesschau des ORF und gab, so die Information der ÖH, den österreichischen Studierenden wieder mehr Aufschwung bei den Verhandlungen.

Die CIS hat zudem verschiedene Solidaritätsbriefe verschickt : unter anderem nach Weissrussland, Kanada, Israel und Holland.

Weiteres

a) ECTS und Mobilität

Die Kommission hat im Oktober beschlossen zu den Themen ECTS und Mobilität zu arbeiten. Daraus ist ein FAQ zu ECTS entstanden, welches voraussichtlich im SS 08 aufgeschaltet werden kann.

Zu Mobilität wurden erste Papiere gelesen und ein Projektentwürfe fürs nächste Jahr aufgegleist.

b) Ministerkonferenz in London

Rahel Imobersteg nahm als Teil der Schweizer Delegation an der Ministerkonferenz in London teil – siehe dazu spezieller Bericht.

Für das ad-Interims-Co-Präsidium vom Oktober 07 bis April 08

Esther Christen und Rahel Imobersteg